



Ihr Ansprechpartner



Die Blutspende



Der Ruhebereich



Der Imbiss



Nach der Spende

Unser kleiner Fahrplan kann oder was die DRK-Blutspendedienste alles leisten, dann besuchen Sie uns im Internet oder wenden Sie sich direkt an Ihren DRK-Blutspendedienst. Untersuchungen wir durchführen

Ihre nächste Spendemöglichkeit in diesem Spendelokal ist am:

Auf einer Liege erfolgt dann die eigentliche Blutentnahme. Sie dauert ungefähr fünf bis zehn Minuten und ist kaum spürbar. Bei der Blutspende laufen ca. 500ml Blut aus einer Armvene über eine Kanüle und einen Schlauch in einen Beutel, der bereits eine kleine Menge einer gerinnungshemmenden Lösung enthält. Dieser Beutel liegt auf einer elektrischen Schüttelwaage. Durch die Bewegung der Waage

vermischt sich das Spenderblut mit der Lösung; die Gerinnung des Blutes wird so vermieden. Wir verwenden steriles Einwegmaterial, das ein Infektionsrisiko für Sie ausschließt. Während der Spende haben unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ein Auge auf Sie und verkürzen Ihnen die Zeit gerne mit einem Gespräch und weiteren Informationen.

Nun haben Sie Ihre erste Blutspende geschafft! Entspannen Sie sich in einer kurzen Ruhepause im direkten Anschluss an den Spendevorgang. Die entnommene Blutmenge beeinträchtigt Ihr Wohlbefinden normalerweise nicht; zehn Minuten helfen Ihrem Kreislauf aber dabei, sich zu stabilisieren. Hierbei werden Sie von Mitarbeitern des Roten Kreuzes betreut und versorgt. Was Sie auf

jeden Fall beachten sollten: **Erst dreißig Minuten nach der Blutspende können Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen.** Viele Spender berichten übrigens, dass sie sich nach einer Blutspende körperlich besser fühlen. Vielleicht haben wir auch deshalb einen so großen Spenderstamm: Rund 90 % aller Spender sind Wiederholspender, die schon mehrfach Blut gespendet haben.

Zur Stärkung nach jeder Blutspende bitten unsere ehrenamtlichen Helfer zu Getränken und einem leckeren Imbiss. Die Verpflegung dient dazu, Sie mit Nährstoffen zu versorgen, die Sie durch die Blutspende verloren haben. In erster Linie ist dies Flüssigkeit. Etwa ein halber Liter ist zu ersetzen. Unser Tipp: Reichlich trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.

Auf Alkohol sollten Sie aber verzichten. Erleben Sie die Gemeinschaft der Blutspender in geselliger Runde, essen und trinken Sie etwas. **Sie sind nun ein aktives Mitglied im Kreis der Lebensretter. Wir beglückwünschen Sie dazu und sagen noch einmal herzlichen Dank für Ihre erste Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz.**

Für uns geht die Arbeit weiter: Ihr Blut wird am Folgetag im Labor auf Infektionen untersucht. **Sollten wir bei den Untersuchungen für Sie wichtige Besonderheiten finden, benachrichtigen wir Sie, gegebenenfalls durch Ihren Hausarzt.** Ihre Blutspende wird bei der anschließenden Verarbeitung in die verschiedenen Bestandteile aufgeteilt. Dadurch kann vielen verschiedenen Menschen geholfen werden.

Empfänger erhalten ganz gezielt nur die Bestandteile des Blutes, die sie benötigen. In einigen Monaten erhalten Sie Post von uns. Wir werden Sie einladen, sich erneut an der Blutspendeaktion in Ihrer Gemeinde zu beteiligen. Wir würden uns freuen, Sie wieder als Blutspender beim Deutschen Roten Kreuz begrüßen zu dürfen. Vielleicht bringen Sie sogar einen anderen Menschen zu seiner ersten Blutspende mit.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Blutspendedienst West



Weitere Infos und Termine rund um die Blutspende:

0800 11 949 11

www.blutspendedienst-west.de

[f /drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west)



Der Fahrplan durch die Blutspende

Wegweiser für Erstspender



Herzlich willkommen

Neben der Gewissheit, lebensnotwendige Hilfe zu leisten, haben Sie als Blutspender einige ganz praktische Vorteile: Wir bestimmen Ihre Blutgruppe und untersuchen Ihr Blut auf Infektionskrankheiten. Wir teilen Ihnen mit, wenn etwas auffällig ist. Sie erhalten Ihren Blutspendeausweis. Sollten Sie einen Unfall haben oder aus einem anderen Grund eine Transfusion benötigen, kann dieser eine wertvolle Zeitersparnis bringen. Und Sie können das Gefühl genießen, einen wirklich wichtigen Beitrag für unser Gesundheitssystem

Hinweis:
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnung verzichtet wurde.
Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Frauen wie Männer.



Die Anmeldung

Die erste Station bei der Blutspende ist die Anmeldung. Hier erfassen wir Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum. Dies ist für eine lückenlose Dokumentation wichtig. Der DRK-Blutspendedienst muss als Hersteller von Arzneimitteln den gesamten Weg einer Blutspende vom Spender bis zum Empfänger eindeutig nachweisen können. Deshalb benötigen wir von Ihnen an der Anmeldung ein gültiges amtliches Personaldokument mit Lichtbild.



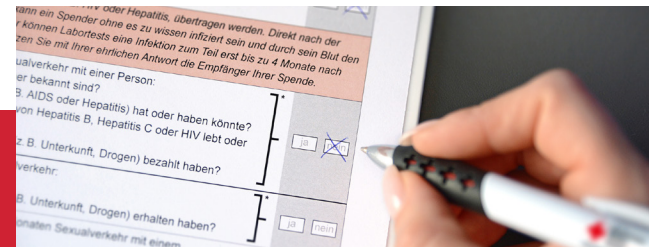
Ausweispflicht!
Bitte denken Sie bei jeder Spende an ein gültiges amtliches Personaldokument mit Lichtbild und Ihren Blutspendeausweis.

Für den bundesweit einheitlichen Blutspendeausweis mit eingebautem Speicherchip benötigen wir einmalig eine schriftliche datenschutzrechtliche Einwilligung. Auf dem Termin erhalten Sie hierzu eine Datenschutzerklärung, die Sie vor Ort ausfüllen und unterschreiben können. Als Erstspender schicken wir Ihnen Ihren neuen Blutspendeausweis nach der Spende zu.



Das Ausfüllen des Spenderformulars

Auch wenn jede einzelne Blutspende sehr wichtig ist – Gesundheit geht vor. Zu Ihrem Schutz und zum Schutz für den Empfänger prüfen wir, ob Ihre Blutspende möglich und sinnvoll ist. Um Ihre gesundheitliche Vorgeschichte zu beurteilen, sind eine Reihe von Fragen zu beantworten. Das Spenderformular



gibt uns Anhaltspunkte darüber, ob Ihre heutige Blutspende mit einem vermeidbaren Risiko für Sie oder den späteren Empfänger verbunden sein könnte. **Erkennbare Risiken führen zu einem zeitlich begrenzten oder dauerhaften Ausschluss von der Spende; Rückstellung genannt.** Füllen Sie den Bogen in Ruhe aus. Nicht jede Frage ist ganz leicht zu beantworten, der Arzt hilft Ihnen bei Unklarheiten im nächsten Schritt gerne weiter.



Das Arztgespräch

Im anschließenden Arztgespräch geht der Arzt vor Ort den Fragebogen mit Ihnen durch und beurteilt, ob er Sie am heutigen Tag zur Blutspende zulassen kann. Dabei muss er rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen und individuell entscheiden, ob sich aus dem Fragebogen Anhaltspunkte für ein Risiko durch die Blutspende ergeben. **Jedes erkennbare Risiko für Sie oder für den Patienten im Krankenhaus muss ausgeschlossen werden.**



Der Arzt unterliegt ebenso der Schweigepflicht wie alle anderen Mitarbeiter, die Daten der Spender bearbeiten.



Der vertrauliche Selbstausschluss

Soll mein Blut wirklich an einen Patienten gehen? Oder spricht doch etwas gegen den Einsatz im Krankenhaus? Da wir nicht ausschließen können, dass jemand aus Gruppenzwang zu uns kommt oder ein Risiko verschweigt, entscheidet jeder Spender über die Verwendung seines Blutes – vertraulich und anonym.

Mit Hilfe eines Barcodes, den Sie auf dem Spenderbogen auf das VSA-Feld kleben, entscheiden Sie, ob Ihr Blut verwendet werden darf oder nicht. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



Die Messung von Blutfarbstoff und Körpertemperatur

Im nächsten Schritt messen wir Ihre Körpertemperatur sowie die aktuelle Menge des roten Blutfarbstoffs (Hämoglobin-Wert). Diese Untersuchungen stellen sicher, dass Sie die Blutspende nach menschlichem Ermessen gut vertragen und diese nicht mit Unannehmlichkeiten und Risiken für Sie verbunden ist. Mit Fieber dürfen Sie grundsätzlich



nicht zur Blutspende zugelassen werden, denn eine erhöhte Temperatur kann ein Zeichen für eine möglicherweise beginnende Infektion im Körper sein. **Sollten Sie vor einer Spende unsicher sein, ob Sie spenden dürfen, dann nutzen Sie unsere kostenlose Rufnummer 0800 1194911.** Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne direkt weiter.



Mit einem Tröpfchen Blut wird die Menge des roten Blutfarbstoffs bestimmt. Zusätzlich wird die Körpertemperatur gemessen.